

L03899 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 28. 2. 1902

„NEUE FREIE PRESSE.

28. II. 1902.

REDACTION:

WIEN

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

5 Lieber Dr. Schnitzler,

Ostern ist vor der Thür u. ich lade Sie ein. Wenn mich mein ermüdetes Feuilleton-redacteursgedächtnis nicht täuscht, haben Sie mir Weihnachten etwas für Ostern versprochen. Es kann eine Geschichte, Plauderei oder einactiges Stück sein.

Ihr Jawort bald erwartend mit den besten Grüßen

10 Ihr

Herzl

✎ Versand durch Theodor Herzl am 28. 2. 1902 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 2. 1902 – 3. 3. 1902?] in Wien

■ Theodor Herzl: *Briefe Ende August 1900 – Ende Dezember 1902*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel und Ines Rubin. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1993, S. 444 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 6).

¹ 28. II. 1902.] Die Datumszeile und der Hinweis, dass der Briefkopf der *Neuen Freien Presse* Verwendung fand, findet sich in der ansonsten durch Normalisierungen unzuverlässigeren Abschrift *Central Zionist Archives Jerusalem*, H1:2539-3, S. 9.

⁶ *Ostern*] In diesem Jahr fiel der Ostersonntag auf den 7. 4. 1901.

⁸ *versprochen*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03765 nicht gefunden.

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 28. 2. 1902. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03899.html> (Stand 14. Februar 2026)